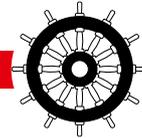


Sopro TF⁺

TitecFuge[®] plus

591 weiß 10 · 556 silbergrau 17 · 592 grau 15 · 1195 steingrau 22 · 585 betongrau 14 ·
593 anthrazit 66 · 598 schwarz 90 · 1193 hellbeige 29 · 1190 bahamabeige 34 ·
1194 jurabeige 33 · 1192 braun 52 · 1191 balibraun 59



Zementärer, farbbrillanter, hochfester und schnell erhärtender Fugenmörtel für hoch beanspruchte, farbsensible Bereiche. Als Alternative für Reaktionsharzfugenmörtel bei gewohnter zementärer Verarbeitung einsetzbar. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Fugenbreite 1–10 mm
- Kalkschleierfrei und gleichmäßige Farbbrillanz durch OPZ[®] Technologie
- Hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit
- Hohe chemische Belastbarkeit
- Erfüllt die Mindestanforderungen für Reaktionsharzfugenmörtel in Bezug auf die Druckfestigkeit $\geq 45 \text{ N/mm}^2$ und den Abrieb $\leq 250 \text{ mm}^3$
- Ideal für Schwimmbäder, Wellness- und Duschanlagen, Feuchträume sowie Industrie- und Gewerbebereiche
- Beständig gegen Hochdruck- und Dampfstrahlreinigung
- Dichtes Mörtelgefüge durch Mikrodur[®]-Technologie
- Hohe Beständigkeit gegen Frost-Tau-Belastung
- Im System und als Einzelprodukt zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Mit Prüfzeugnis: Für Trinkwasserbehälter zugelassen
- Wand und Boden, innen und außen
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8¹⁾
- EMICODE gemäß GEV: ECT1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen von Belagsbaustoffen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie Mosaik. Nicht für saugende Keramik (Steingut) geeignet. Aufgrund der hochwertigen, farbbrillanten und dennoch hochfesten Oberfläche besonders geeignet zur Verfugung von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik in Schwimmbädern, Wellness- und Duschanlagen, Feucht- und Nassräumen etc. Für Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie Großküchen, Mensen etc. geeignet. Auf Balkonen und Terrassen. Auch geeignet für Fußbodenheizungen. Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar.

Mischungsverhältnis

2,8–3,3 l Wasser (je nach Boden- oder Wandanwendung): 15 kg Sopro TitecFuge[®] plus
0,9–1,1 l Wasser (je nach Boden- oder Wandanwendung): 5 kg Sopro TitecFuge[®] plus

Veredelung mit Sopro Glitter:

3,1–3,6 l Wasser : 15 kg Sopro TitecFuge[®] plus: max. 6 Beutel Sopro Glitter Gold oder Sopro Glitter Silber
1,0–1,2 l Wasser : 5 kg Sopro TitecFuge[®] plus: max. 2 Beutel Sopro Glitter Gold oder Sopro Glitter Silber (Glitteranwendung nicht für Schiffbau zugelassen)

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belastbar

Mechanisch belastbar nach ca. 12 Stunden

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Fugenbreite

1–10 mm

¹⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Verbrauch

Ca. 0,5 kg/m² bei Fliesenformat 30 × 30 cm und ca. 5 mm Fugenbreite/10 mm Fugentiefe

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg (weiß, silbergrau, grau, betongrau, anthrazit, schwarz);
Beutel 5 kg (alle Farben);
Glitter: Beutel 100 g (Abgabe nur zu 10 Stück im Karton)

Eigenschaften

Zementärer, farbbrillanter, hochfester und schnell erhärtender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888 zum Verfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie von Mosaik. Nicht für saugende Keramik (Steingut) geeignet. Die Kalkschleierfreiheit sorgt für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Auch für Fußbodenheizungen. Höchste mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit bei gewohnter zementärer Verarbeitung durch Mikrodur®-Feinstzement. Als Alternative zu Reaktionsharzfugenmörteln einsetzbar. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold oder silber. Sopro TitecFuge® plus weist eine Temperaturbeständigkeit bis 250°C (Trocken, nicht in Verbindung mit Glitter) aus.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß 2,8–3,3 l (je nach Boden- oder Wandanwendung), sauberes Leitungswasser bei 15 kg Sopro TitecFuge® plus vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!

Veredlung mit Sopro Glitter: In ein sauberes Anmischgefäß 3,1–3,6 l sauberes Leitungswasser bei 15 kg Sopro TitecFuge® plus vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Je nach Bedarf während des Anmischens max. 6 Beutel (à 100 g) Sopro Glitter silber oder Sopro Glitter gold langsam untermischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern.

Reifezeit unbedingt einhalten! Wir empfehlen, eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen.

Sopro TitecFuge® plus in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgemästeten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefügten Frischmörtels den Fliesen- bzw. Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche, bei Natursteinen sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trocken nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Bei Anwendungen mit zu erwartender hoher Reinigungsmittel- oder Säurebelastung oder in Wasserbehältern mit betonangreifendem Wasser, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.

Bitte Beständigkeitstabelle beachten!

Reinigung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger nach 7 Tagen. (Mindestabstand Sprühdüse zur Fuge > 30 cm).

Es ist darauf zu achten, Verfugungen mit TitecFuge® plus und Sopro Glitter am Boden regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen und Ablagerungen auf den Fugen können möglicherweise den Glittereffekt reduzieren.

Sopro Glitter kann auch für die Abmischung mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge plus oder Sopro FugenEpoxi plus genutzt werden. Eine Abmischung mit anderen zementären oder epoxidharzgebundenen Sopro Fugenmassen ist ausgeschlossen.

Wird Sopro TitecFuge® plus in Schwimmbädern eingesetzt, ist folgendes zu beachten:

Die Aufbereitung und die hygienischen Anforderungen des Schwimm- und Beckenwassers müssen der DIN 19643-1 entsprechen. Das Füllwasser und das Beckenwasser sollten zusätzlich folgende Eigenschaften aufweisen:

Parameter	Füllwasser	Beckenwasser
pH-Wert	7,0–8,5	6,5–7,5
Säurekapazität	≥ 1,5 mmol/l	≥ 0,7 mmol/l
Calciumgehalt	50–125 mg/l (entspr. 7–17,5 °dH)	50–125 mg/l (entspr. 7–17,5 °dH)

Wenn diese Werte nicht dauerhaft eingehalten werden können, dann kann dies zu einem chemischen Angriff auf die hydraulisch erhärtende Sopro TitecFuge® plus führen; eventuell muss die Aufbereitungstechnik entsprechend angepasst werden. Das Wasser sollte im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht stehen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischeiber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnis

Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe:

– Prüfung nach DVGW Arbeitsblatt W 270 und W 347 – Sopro TitecFuge® plus weiß 591 und grau 592.

BG Verkehr:

- Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt (nicht für Anwendung mit Sopro Glitter zugelassen)
Sopro System 1.3: Wand: MED-Zulassungs-Nr. 118.404, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.404. Nassauftragsmenge Sopro TF+: max. 20.650 g/m² (ca. 10 mm Dicke); Boden: MED-Zulassungs-Nr. 124.124 USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.124. Nassauftragsmenge Sopro TF+: max. 20.650 g/m² (max. 10 mm Dicke)
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System (nicht für Anwendung mit Sopro Glitter zugelassen)
3.9 (Boden) MED-Zulassungs-Nr. 124.125, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.125. Nassauftragsmenge Sopro TF+: max. 850 g/m². Weitere Komponenten im Sopro System 3.9: Sopro HPS 673, Sopro FAS 551, Sopro FKM XL 444, Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm). Fugen ≤ 6 mm.

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/ Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Im gebundenen Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie